



# Sustainable Investments

Der Newsletter für Nachhaltigkeit, J. Safra Sarasin Asset Management

Juli 2016

175  
YEARS

Editorial

## Nachhaltige Themen nach dem Klimagipfel

### Sehr geehrte Leserinnen und Leser

Im vergangenen Jahr wurde ein ganzer Reigen an UNO-Konferenzen abgehalten, der als das „Bretton Woods“ der Nachhaltigkeit in die Geschichte eingehen wird. Angefangen mit der UNO-Konferenz zur Reduktion von Katastrophenrisiken in Sendai, Japan, über die Konferenz über die Entwicklungsfinanzierung in Addis Abeba, Äthiopien, und den UNO-Gipfel über die Post-2015 Entwicklungsagenda in New York, bis hin zum Klimagipfel in Paris im Dezember 2015 drehte sich alles um Nachhaltigkeit. Es wurde erörtert, geplant und gestritten welche Ziele der nachhaltigen Entwicklung sich die Menschheit setzen soll, wie die Zielerreichung finanziert wird und welches Land wieviel dazu beitragen muss.



### Nachhaltiger Fahrplan bis 2030

Das Ergebnis lässt sich sehen! Inzwischen haben sich 188 Staaten zu ambitionierten Klimazielen verpflichtet, so dass der Vertrag von Paris ratifiziert werden kann. Die 17 übergeordneten Nachhaltigen Entwicklungsziele betreffen alle Bereiche und Aspekte der menschlichen Wohlfahrt und die Unterziele formulieren konkret den Fahrplan der globalen politischen Entscheidungsträger für die nächsten 15 Jahre. Von der Armuts- und Hungerbekämpfung über die Förderung in-

klusiver, egalitärer und friedlicher Gesellschaften bis zur Bereitstellung sauberen Wassers und erneuerbarer Energien und der Verbesserung der Gesundheit wird die Förderung nachhaltiger Entwicklung sehr breit definiert und betrifft jeden von uns.

### Die UN Sustainable Development Goals



Quelle: UN.org, 2015

### Opportunitäten für Mensch und Wirtschaft

Gleichzeitig stecken diese neuen Ziele auch den gesteigerten Raum der Opportunitäten ab, der sich der Menschheit, der Wirtschaft und den Investoren bietet. Um die Klimaziele zu erreichen, müssen neue effiziente Arten der Energiegewinnung und -speicherung erschlossen und energiesparende Verfahren entwickelt werden. Die Notwendigkeit ausreichend sauberes Wasser bereitzustellen wird Wasserversorger, Hersteller von Wasseraufbereitungsanlagen und von Wassermessgeräten gleichermaßen auf den Plan bringen. Nicht extensives, sondern ressourcensparendes Wachstum wird in Zukunft gefragt sein und Unternehmen, die sich hier engagieren, werden zu den Gewinnern von Morgen zählen.

### Thematische Anlagephilosophie

Solche Opportunitäten aufzuspüren, ist das Prinzip des thematischen Investierens. Diese Anlagedisziplin baut darauf, frühzeitig Tendenzen und Trends zu identifizieren, die über die nächsten Jahre Kapital und Nachfrage anziehen werden und damit ein erhebliches Wachstum versprechen. Weniger die regionale oder sektorale Zugehörigkeit eines Unternehmens spielt dabei eine Rolle, sondern vielmehr die Frage, ob und wie stark der Umsatz von einem Zukunftsthema bestimmt wird. Materialisiert sich die thematische Prognose, werden alle diese Unternehmen überdurchschnittliches Wachstum erfahren, was sich wiederum in einer ansehnlichen Rendite niederschlagen sollte.

### Einblicke in die Themenwelten

Dieser Quartalsnewsletter ist dem thematischen Investieren gewidmet und soll Ihnen alle seine Facetten näher bringen, seien es „grüne“ Anleihen, erneuerbare Energien, nachhaltige Konsumstile oder das Thema Wasser. Alle diese Trends werden massiv von den internationalen Bemühungen um eine nachhaltigere Entwicklung in der Welt profitieren. Die Uhr kann nun nicht mehr zurückgedreht werden. Dramatische Veränderungen stehen bevor, von denen der einzelne Anleger aber auch jeder von uns persönlich profitieren kann.

Herzlich,

**Ihr Jan Amrit Poser**

Leiter Asset Management

# Thematische Investitionen in Lösungen für die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts

**Ressourcenknappheit, Bevölkerungswachstum und Klimawandel sind globale Trends, die die nachhaltige Entwicklung in Frage stellen. Unternehmen, die sich diesen Herausforderungen stellen und die sogar Lösungen bereitstellen können, werden langfristig nachhaltiger wachsen können als andere. Gelingt es Investoren die gewinnenden Themen zu identifizieren, lockt eine potenziell höhere Rendite.**

## Nachhaltige Megatrends bieten Chancen

Die Anlagephilosophie unseres thematischen Teams stützt sich auf eine erfolgreiche Kombination von attraktiven Nachhaltigkeitsthemen, die die Welt im 21. Jahrhundert bewegen werden. Diese Themen basieren auf globalen Entwicklungen wie Klimawandel, demographischer Wandel, knappe Ressourcen, technologischer Fortschritt und der zunehmenden Bedeutung unternehmerischer Verantwortung. Diese Trends mögen viele Anleger verunsichern, sie bieten für Unternehmen jedoch vor allem auch Opportunitäten. Da diese Unternehmen hervorragend positioniert sind, bieten sich grosse Chancen für Investoren.

## Unternehmensanalyse ist der Schlüssel

Wir denken, dass nur eine tiefeschürfende Analyse der Unternehmen die Antwort auf diese Frage nach ihrem nachhaltigen Geschäftsmodell geben kann und dass es daher ein aktives Portfoliomanagement braucht. Unser thematisches Team selektiert daher in einem ersten Schritt eine Reihe von Zukunftsthemen. Nur Themen mit einem überzeugenden Potential und starken Wachstumsperspektiven werden berücksichtigt. Sodann selektiert es gezielt Aktien von Unternehmen, die eine Lösung für die genannten Herausforderungen gefunden haben. Diese Unternehmen haben sich mit ihren Geschäftsmodellen auf die Veränderungen eingestellt und könnten von diesen globalen Trends profitieren.

## Nachhaltige Zukunftsthemen



Quelle: BJSS

**Gesundheit:** Die Menschen werden immer älter und wollen gesund bleiben. Dafür müssen qualitativ hochstehende Produkte bereitgestellt werden, die gleichzeitig mög-

lichst kosteneffizient sind. Zugang zu Medizin ist insbesondere für Schwellen- und Entwicklungsländer ein grosses Thema.

**Wasser:** Der Wasserbedarf steigt stetig, doch sauberes Wasser wird in vielen Weltregionen immer knapper. Wasser ist ein zentraler Inputfaktor für Industrie und Landwirtschaft.

**Konsumentenverhalten:** Konsumenten möchten Sicherheit bezüglich der Qualität (z.B. Schadstoffe in Kleidern und Lebensmitteln) und legen vermehrt Wert auf eine umwelt- und sozialgerechte Herstellung.

**Energie & Klima:** Die Welt befindet sich im Übergang der Nutzung von begrenzten hin zu erneuerbaren Energiequellen. Ein weiterer wichtiger und oft vernachlässigter Bereich ist dabei die Energieeffizienz.

**Mobilität:** Der Bedarf an Mobilität steigt ständig – und damit gleichzeitig der Bedarf an langfristig tragfähigen Konzepten.

**Moderne Werkstoffe:** Dank strengerer Anforderungen sind vermehrt Materialien zur Reduktion des Ressourcenverbrauchs von Gebäuden und Fahrzeugen gefragt. Hier stehen z.B. die Themen Wärmedämmung, Festigkeit und Leichtbau im Vordergrund.

**Technologische Innovation:** Aus der IT-Branche kommen zahlreiche Innovationen, die unsere Wirtschaft grundlegend verändern. Wir analysieren detailliert Themen wie das „Internet der Dinge“, Cloud Computing, autonomes Fahren und prüfen sie kritisch auf ihre Zukunftsfähigkeit.

**Nachhaltiges Finanzwesen:** Der Fokus liegt auf Finanzdienstleistern, die eine nachhaltigere Entwicklung finanzieren (z.B. erneuerbare Energien) oder verantwortungsvolle Produkte anbieten (Versicherungen etc.).

## Die Gewinner von morgen auswählen

In der Analyse der Unternehmen erweitern wir die traditionellen Finanzkriterien um die drei weiteren Dimensionen Umwelt, Gesellschaft und Unternehmensführung. Diese Analyse wird im Sustainable Investment Research der Bank J. Safra Sarasin vorge-

nommen. Bereits seit 1989 ist die Bank in diesem Bereich tätig. Im Rahmen der Nachhaltigkeitsanalyse wird untersucht, wie sich die Unternehmen bezüglich der drei Kriterien-Blöcke im Vergleich zu ihren Branchenkonkurrenten verhalten.

## Umfassende Unternehmensanalyse



Quelle: BJSS

Der Themenansatz ist global und berücksichtigt sowohl grössere als auch kleinere und mittelgrosse innovative, zukunftsorientierte Unternehmen. Einzelne Geschäftsaktivitäten, die stark konträr zu ethisch-ökologischen Anforderungen stehen, werden jedoch ausgeschlossen. Zu diesen gehören unter anderem Kernenergie, Rüstung, genmodifiziertes Saatgut und Tabak.

## Die Zukunft im Portfolio

Anleger bekommen durch eine Investition in Themen die Möglichkeit am potenziellen Erfolg von Unternehmen zu partizipieren, die hervorragend positioniert sind. Mit ihren Produkten und Dienstleistungen können sie die Themen der Zukunft meistern und leisten einen Beitrag zu einer nachhaltigen Zukunft und schaffen dadurch Werte für die Aktionäre.



**Andreas Holzer**  
Produktspezialist des  
JSS Oekosar Equity Multi-  
themen-Fonds

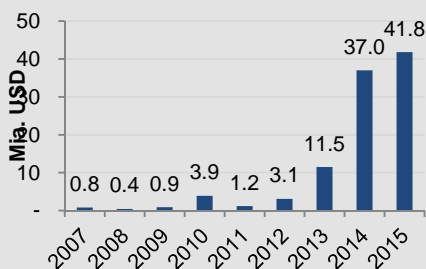
# Green Bonds – Ein wachsender Markt mit einem zukunftsträchtigen Thema

**Anleihen mit der Bezeichnung „Green Bond“ haben in den vergangenen fünf Jahren zunehmend an Popularität gewonnen und werden einem immer grösseren Publikum zugänglich. So können sich Anleger mit ihrem Kapital an der Förderung einer nachhaltigen Entwicklung direkt beteiligen. Was unterscheidet Green Bonds von herkömmlichen Anleihen und was treibt den Markt in diesem Segment an?**

## Green Bonds entfalten Wirkung

Grundsätzlich weisen Green Bonds dieselbe Struktur wie gewöhnliche Anleihen auf: Ein Schuldner (Emittent) leiht sich vom Investor einen Geldbetrag, leistet darauf regelmässige Zinsen (Coupons) und zahlt diesen Betrag am Ende der Laufzeit wieder zurück (Rückzahlung). Der Unterschied von Green Bonds zu herkömmlichen Anleihen besteht im Verwendungszweck der aufgenommenen Gelder. Während die Einnahmen einer üblichen Anleihenemission für alle erdenklichen Projekte verwendet werden dürfen, sind Einnahmen von Green Bonds an Projekte gebunden, welche einen ökologischen oder sozialen Nutzen erzielen. Daher finanzieren Green Bonds ein breites Spektrum an Investitionen, welche von erneuerbaren Energien und Treibhausgasreduktionen über Forstprojekte bis hin zu sozialem Wohnungsbau reichen. Da Green Bonds vorwiegend in Zusammenhang mit ökologischen Zielsetzungen gebracht werden, soll die Kategorie „Soziales“ an dieser Stelle vernachlässigt werden.

## Jährliches Neuvolumen an Green Bonds (USD)



Quelle: Climate Bonds Initiative

## Beispielhafte Projekte

Bekanntere Beispiele für Green Bond Projekte gibt es unzählig viele. Die australische Bank NAB hat beispielsweise im Jahr 2014 umgerechnet 250 Mio. US Dollar an Kapital aufgenommen, um damit Kredite für die Generierung von Strom mit Wind- und Solarenergie in landwirtschaftlichen Betrieben zu finanzieren. Der Konsumgüterhersteller

Unilever deckte sich ebenfalls 2014 mit 250 Mio. GBP ein, um an sechs globalen Standorten eine ökologisch sinnvollere Produktion zu betreiben. Dazu zählen Projekte zur Reduktion der Treibhausgase, des Wasserverbrauchs sowie der Abfallentsorgung. Der südkoreanische Automobilhersteller Hyundai bediente sich im aktuellen Jahr am Anleihenmarkt, um mit 500 Mio. US Dollar ausschliesslich Konsumkredite im Bereich hybrider Automobile zu finanzieren. Gerade staatliche Agenturen und supranationale Emittenten wie die Weltbank, die Deutsche Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) oder die Europäische Investmentbank (EIB) sind auf dem Markt für Green Bonds gestandene Emittenten, welche schon bereits Mitte der Nullerjahre Kapital für grüne Entwicklungshilfe, nachhaltigen Häuserbau oder auch den Klimaschutz zielgerichtet aufnahmen.

## Suche nach Standards für Green Bonds

Der Markt für Green Bonds betrug im Jahr 2008 noch schätzungsweise 400 Mio. US Dollar, jedoch wuchs das Interesse für diese nachhaltige Anlageklasse seitdem jährlich an. Gleichzeitig wurden aber auch Stimmen laut, welche eine einheitliche Definition und klar definierte Prozesse im Rahmen der gesamten Finanzierung forderten. Daraus entstanden zwei bekannte Standards. Einerseits die sogenannten „Green Bond Principles“ des weltweiten Branchenverbands für Kapitalmarktteilnehmer (ICMA). Diese Prinzipien umfassen ein Rahmenwerk für den richtigen Umgang bei einer Anleihenemission, insbesondere den Verwendungszweck, die Projektauswahl, die Verwaltung der eingenommenen Gelder und das Berichtswesen. Der Standard wird von mehr als 50 global agierenden Finanzinstituten eingehalten. Eine Aufsichtspflicht von unabhängigen Drittparteien ist allerdings nicht zwingend. Der zweite bekannte Standard heisst „Climate Bonds Standard“ und wird von der Non-Profit-Organisation „Climate Bonds Initiative“ betrieben. Im Gegensatz zu den

Green Bond Principles handelt es sich hier um eine Zertifizierung, welche Emittenten die Aufschrift „Grüne Anleihe“ erlaubt. Allerdings umfasst der Standard derzeit nur Kriterien für Energie- und Treibhausgasbezogene Projektfinanzierungen.

## Treiber des Green-Bond-Marktes

Nebst diesen beiden Standards haben unterdessen verschiedene Marktteilnehmer ähnliche Definitionen entwickelt. Dies führte dazu, dass die Höhe an grünen Neuemissionen bis Ende 2015 auf über 40 Milliarden US Dollar anwuchs. Während der Green Bond Markt vor fünf Jahren noch hauptsächlich aus Anleihen von staatsnahen Schuldner bestand, nahm der Anteil an grünen Unternehmensanleihen dank den eingeführten Standards stark zu. Grund dafür war die mittlerweile erhöhte Transparenz und einheitliche Vorgehensweise für die nachhaltige Projektfinanzierung. Grüne Unternehmensanleihen machen mittlerweile mehr als ein Drittel aller Green Bond Emissionen aus und es ist davon auszugehen, dass sie den nachhaltigen Anleihenmarkt in Zukunft noch umfangreicher bedienen werden. Der Green Bond Markt hat sich über die Jahre also nicht nur in seiner Grösse, sondern auch in seinem Aussehen deutlich verändert: Im Gegensatz zu herkömmlichen Anleihen werden die Finanzierungsmittel bei Green Bonds nämlich zweckgebunden und wertorientiert für eine nachhaltige Entwicklung der Zukunft verwendet.



**Claudio Paonessa**  
Asset Management  
Bonds/Absolute Return

Beispiele zu Green Bonds werden ausschliesslich zur Veranschaulichung verwendet und dürfen keinesfalls als Hinweis auf eine zukünftige Wertentwicklung oder als Anlageberatung zum Kauf oder Verkauf von Anlageinstrumenten aufgefasst werden.



# Wasser – Lebenselixier und Performance-Treiber

**Das Anlagethema Wasser der Bank J. Safra Sarasin bietet Anlegern die Möglichkeit, vom zunehmenden Wettbewerb um die knappen Süßwasservorkommen und den strengeren Vorschriften für die Abwasseraufbereitung zu profitieren, und bietet gleichzeitig Lösungen für eine nachhaltige Zukunft**

## Wasserinfrastruktur ein chronisches Problem

Am 25. Mai 2016 führte das Leck einer Wasserleitung im italienischen Florenz dazu, dass die Strasse entlang des Flusses Arno nahe des Ponte Vecchio einbrach und die geparkten Autos in ein 200 Meter langes, mit Wasser gefülltes Loch abrutschten. Glücklicherweise wurde niemand verletzt, und die Einzigen, die sich noch an den Vorfall erinnern, sind die Florentiner, deren Wasserversorgung unterbrochen wurde, und die Aktienanalysten, die seit Jahren die umfangreichen Investitionsmöglichkeiten im italienischen Wassersektor abschätzen. Die veraltete Wasserinfrastruktur in den meisten europäischen und nordamerikanischen Städten ist in der Tat ein chronisches Problem. Dies hat einen einfachen Grund: Investitionen in die Wasserinfrastruktur müssen durch höhere Wasserpreise ausgeglichen werden, was politisch schwer durchzusetzen ist.

## Das Glas ist halbvoll

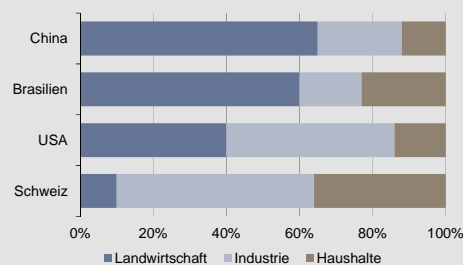
Wenn die Anhebung der Wassertarife bereits in den Industrieländern ein derartiges Problem darstellt, kann man sich unschwer vorstellen, wie heikel das Thema in den Schwellenländern ist. Laut Global Water Intelligence (GWI) gehören die Wasserpreise in Indien und Nahost zu den niedrigsten der Welt – obwohl es sich dabei um Regionen mit knappen Wasservorkommen handelt, die hohe Investitionen bedürfen. Nur sehr wenige der vielfältigen Möglichkeiten für Wasserinvestitionen werden genutzt, da die Wasserkonsumenten nicht bereit sind, einen Preis zu zahlen, der dem tatsächlichen Wert des Wassers entspricht. Mehrere Faktoren können diese schwierige Situation ändern:

1) **Notlagen:** Extreme Dürren (wie z.B. in Kalifornien und Brasilien) und Vorfälle, welche die menschliche Gesundheit gefährden (wie beispielsweise die Bleibelastung des Wassers in Flint, Michigan), führen der breiten Öffentlichkeit vor Augen, dass Wasser kein kostenloser Rohstoff ist.

2) **Wirtschaft:** Auf die Industrie entfallen weltweit 20% und in den Industrieländern

50% des Süßwasserverbrauchs. Industrielle Kunden handeln auf der Grundlage wirtschaftlicher Erwägungen, und ihr Wasserbedarf steigt aufgrund der Expansion in Regionen mit knappen Wasservorkommen und der Notwendigkeit, schwierig aufzubereitendes Salz- oder Brackwasser zu verwenden.

## Jährlicher Süßwasserverbrauch 2014



Quelle: Weltbank

## 3) Strengere Regulierung und striktere

**Durchsetzung:** Die Regulierung der Abwasseraufbereitung und -wiederverwendung wird zunehmend strenger, da der Wettbewerb um Süßwasservorkommen zwischen den drei wesentlichen Nutzergruppen zunimmt.

Anleger, die sich erfolgreich im Wassersektor engagieren möchten, müssen verstehen, wie die langfristigen Wachstumstreiber die kurzfristige branchenspezifische und konjunkturelle Dynamik positiv oder negativ beeinflussen und damit Quartal für Quartal auf die Unternehmensgewinne einwirken.

## Die Gezeiten der Wasserinvestitionen

Das Anlagethema Wasser macht sich Anlagemöglichkeiten entlang der gesamten Wasser-Wertschöpfungskette zunutze – von Aufbereitung, Infrastruktur und Versorgung bis hin zu effizienter Nutzung.

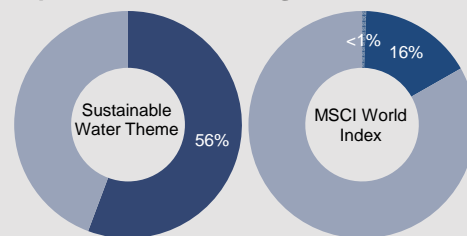
## JSS Water Anlagethemen



Quelle: Bank J. Safra Sarasin

Das Anlagethema Wasseraufbereitung umfasst Unternehmen, die z.B. Wasseranalysen erstellen. Bei der Wasserinfrastruktur sind z.B. Lieferanten von Pumpen und damit verbundenen Produkten sowie Unternehmen vertreten, die mit Versorgern zusammenarbeiten, welche im Bereich Wasserversorgung und Abwasseraufbereitung tätig sind. Das Thema Effiziente Wassernutzung umfasst Unternehmen, die ihren Kunden Wassereinsparungen ermöglichen.

## Exposure zu Wassererträgen



Quelle: Bank J. Safra Sarasin

Laut GWI wird der Wassermarkt 2016 eine Größe von 256 Mrd. USD erreichen und bis 2020 auf 319 Mrd. USD anwachsen. Um von diesem Wachstum zu profitieren, umfassen Portfolios mit Wasseranlagen ausschließlich Unternehmen mit einem relativ hohen Exposure zu Wassererträgen. Dieser dürfte schätzungsweise durchschnittlich 56% betragen, wohingegen sich das Wasserexposure des MSCI World Index lediglich auf unter 1% beläuft. Selbst wenn man nur die Wasserunternehmen des Index berücksichtigt, ergibt sich ein Exposure von nur 16%. Wir sind der Ansicht, dass ein gezieltes und aktiv verwaltetes Portfolio Anlegern die Möglichkeit gibt, sich das Wachstum des Wassersektors zunutze zu machen und gleichzeitig eine nachhaltige Entwicklung in diesem Bereich zu fördern.



**Viara Nedeva Thompson**  
Sustainable Investment Analyst für das Anlagethema Wasser

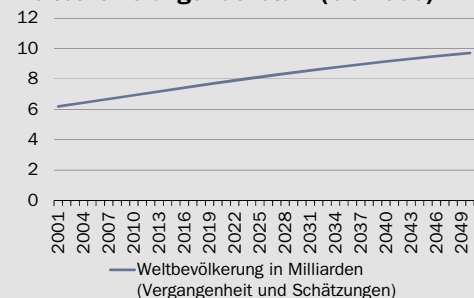
# New Power: Die Zukunft des Energiemarkts hält Anlagegelegenheiten bereit

**Der Energiesektor ist zurzeit in einem Wandel begriffen. Fahrerlose elektrische Fahrzeuge erobern die US-Highways, doch gleichzeitig ermöglicht der Ölpreisverfall die verstärkte Nutzung benzinbetriebener Fahrzeuge bei geringeren Kosten. Die Zukunft sieht jedoch in jedem Fall anders aus, und die Energiewende wird eine Vielzahl von Anlagegelegenheiten für nachhaltige Anleger mit sich bringen.**

## Der steigende Energiebedarf

Mit dem Bevölkerungswachstum steigt auch der Energiebedarf unserer Gesellschaft. Laut Weltbank dürfte die Weltbevölkerung bis 2050 um rund 32% von heute 7.3 Mrd. auf 9.7 Mrd. Menschen wachsen. Die Energieintensität pro Kopf nimmt ebenfalls zu, da mehr Menschen ein eigenes Auto besitzen, die verbundene Geräte («Connected Devices») nutzen und zudem länger leben.

## Weltbevölkerungswachstum (bis 2050)



Quelle: Weltbank, 2016

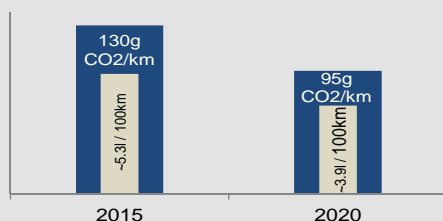
Daher dürfte der Energiebedarf bis 2035 70% zunehmen. Ein derartiger Anstieg muss dann durch eine verstärkte Kraftstoff- und Stromproduktion aufgefangen werden. Fest steht dabei, dass die künftige Energieerzeugung erneuerbar und sauber erfolgen muss, um Treibhausgasemissionen in Grenzen zu halten. Darüber hinaus bergen Lösungen zur effizienteren Nutzung von Energie ein bisher nicht genutztes Potenzial.

## Anlagen mit Bezug zur Energiewende

Die Energiewende von fossilen Brennstoffen hin zu erneuerbarer Energie ist kein leichtes Unterfangen. Sie erfordert vor allem einen geringeren Verbrauch. Dies bedarf der Nutzung diverser Energieeffizienz-Technologien und -Lösungen, um so den Energiebedarf und die Energiekosten zu senken sowie die Auswirkungen auf die Umwelt zu mindern. Wir haben mehrere interessante Anlagegelegenheiten in den Bereichen Effiziente Beleuchtung (LED), Effiziente Mobilität (Elektroautos, leichtere Materialien, kleinere Mo-

toren) und Effiziente Gebäude (Dämmung, intelligente Materialien) ausgemacht. Im Transportsektor besteht ein besonders hohes Energiesparpotenzial. So entschied die Europäische Kommission beispielsweise, dass neue Fahrzeuge ab 2020 nur noch max. 95g CO<sub>2</sub>/km (3.9l Kraftstoff/100km) ausstossen dürfen. Dies setzt eine Verringerung des Kraftstoffverbrauchs um 26% (von 5.3l/100km) voraus, die nur durch eine höhere Energieeffizienz erreicht werden kann.

## CO<sub>2</sub>- und Effizienzziele für Kraftstoffe (EU)

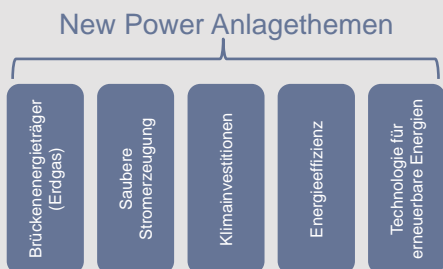


Quelle: Europäische Kommission, 2015

## New Power: Ein umfassendes Thema

Die Senkung des Verbrauchs fossiler Brennstoffe (Öl, Kohle und Erdgas) muss mit dem Wechsel zu erneuerbaren Energiequellen einhergehen muss. Beides ist erforderlich, um den Energiebedarf zu decken und die sozialen und ökologischen Auswirkungen zu mindern. Unser Anlagethema New Power beinhaltet fünf relevante Unterthemen, die interessante Anlagegelegenheiten bieten und bei denen wir uns engagieren.

## New Power Anlagethemen



Quelle: Sustainable Investment Research, 2016

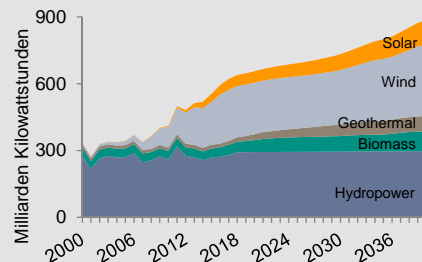
Dazu zählen Brückenenergieträger (Vorzug von Erdgas vor Kohle und Öl), Technologien

im Bereich erneuerbare Energien (Solar, Wind), Energieeffizienz (Gebäude, Mobilität, Beleuchtung), Saubere Stromerzeugung (saubere Versorger) und Klimainvestitionen (Finanzierung und Versicherung nachhaltiger Projekte).

## Starke Trends bei erneuerbaren Energien

Der Sektor der erneuerbaren Energien dürfte in den kommenden Jahren stark wachsen. Da die Kosten für Solarenergie (Preise für Polysilizium und Solarmodule) und Windkraft sinken, werden diese Energiequellen zunehmend wettbewerbsfähig gegenüber Strom aus Erdgas und Kohle. Die in jüngster Vergangenheit zu beobachtende Verlagerung der Marktanteile dürfte sich fortsetzen und das Gewinnwachstum jener Unternehmen beflügeln, die in diesem Sektor tätig sind.

## Wachstum erneuerbarer Energien (USA, 2000–2040E)



Quelle: US EIA, Annual Energy Outlook, 2015

Das Anlagethema New Power macht sich vielversprechende Aspekte der Energiewende zunutze und umfasst die gesamte Wertschöpfungskette der Energieerzeugung. Daraus ergibt sich eine sowohl gezielte als auch diversifizierte Anlagelösung.



**Stéphane Destraz**  
Sustainable Investment Analyst für das Anlagethema New Power

# Die Kraft nachhaltiger Lifestyle-Marken

**Marken sind heutzutage von grossem Wert für Unternehmen, denn sie ziehen Kunden an und fördern die Kundenbindung. Darüber hinaus sind Marken immaterielle Vermögenswerte in den Unternehmensbilanzen. Um von den langfristigen Vorteilen zu profitieren, müssen die Unternehmen jedoch sicherstellen, dass der Lebensstil, für den die Marke steht, nachhaltig ist.**

## Weshalb sind Marken wichtig für Firmen?

Markenpolitik ist ein entscheidender Bestandteil der Marketingstrategie eines erfolgreichen Unternehmens. Eine starke Markenidentität kann ein emotionales Vertrauensverhältnis schaffen, das Glaubwürdigkeit und Qualität ausdrückt und enorme Kraft entfalten kann. Da die Geschäftswelt rund um den Globus mittlerweile online ist und der weltweite Wettbewerb aus den Schwellenmärkten zunimmt, ist eine starke Markenidentität wichtiger denn je. Eine konsistente, gut durchdachte Markenstrategie muss daher im Zentrum einer erfolgreichen Produktentwicklung stehen. Ein richtiges Branding war noch nie so wichtig wie heute, und das Markenmanagement sollte ein zentrales Thema in der Betriebswirtschaftslehre und strategischen Planung sein.

## Welche Rolle kommt den Medien zu?

Wie Menschen sich ernähren, sich kleiden und miteinander kommunizieren - all das gehört zum Lifestyle. Mit dem Aufkommen des Medienzeitalters änderten sich die Lifestyles immer schneller. Medien, wie Filme, Magazine, Fernseh-Shows und jüngst das Internet (d. h. selbst verfasste Blogs und beliebte Websites) sind weltweit die wichtigsten Einflussquellen des Lebensstils. Lifestyle-Trends waren stets von den Reichen und Schönen beeinflusst, sei es durch Bilder aus ihrem Privatleben oder durch bezahlte Werbung. Werbung mit Prominenten ist allen Medien gemein. Das Internet ist jedoch zweifellos das wirksamste Medium geworden, um Trends zu erkennen und zu beeinflussen. Seit dem Entstehen des Internets konnten nicht nur Prominente Änderungen des Lebensstils bewirken, sondern jeder, der imstande war, seine Meinung über die sozialen Netzwerke zu verbreiten. Durch die Computer-Ära hat sich die Art und Weise geändert, wie die Menschen ihre Nachrichten beziehen und kommunizieren.

## Was ist Branding im Zeitalter der Medien?

In der Ära von Facebook und YouTube ist die Markenbildung eine gewaltige Herausforderung

geworden. Als Kernstück ihrer digitalen Strategie haben Unternehmen enorme Werten über das, was oft als Inhalt bezeichnet wird, abgeschlossen. Die sozialen Medien ermöglichen den Unternehmen, die traditionellen Medien zu umgehen und direkt mit den Kunden in Kontakt zu treten. Wenn Sie den Kunden spannende Geschichten erzählen und in Echtzeit mit ihnen in Verbindung treten können, wird Ihre Marke eine Drehscheibe für eine bestimmte Verbrauchergemeinschaft. Da die Identität in einer postmodernen Gesellschaft ein unfertiges Produkt ist, an dem ständig gearbeitet wird, kann die Übernahme neuer Marken (Trends) helfen, ein stets im Wandel begriffenes Selbstbild zu definieren, um so Orientierung für die künftige persönliche Entwicklung zu geben. Ästhetische Anziehungskraft und Symbolik sind in dieser Hinsicht zentral: Einzelpersonen nutzen beides, um ihr Selbstbild zu erschaffen.



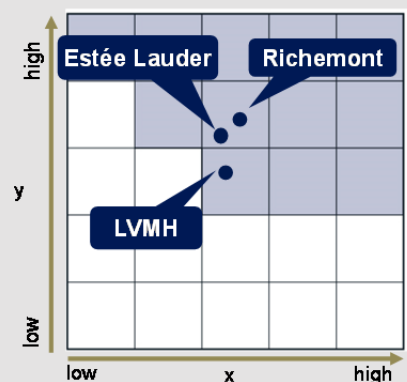
Quelle: iStock

## Welche Rolle spielt Nachhaltigkeit dabei?

Nachhaltigkeit ist für die Gesellschaft als Ganzes wichtig. Das gilt auch für die Lifestyle-Branche. Defizite bei der Produktqualität, Kampagnen gegen schlechte Arbeitsbedingungen in der Lieferkette oder die Beteiligung an kontroversen Geschäften können die Marke eines Unternehmens ernsthaft schädigen. Die Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien mindert nicht nur das Reputationsrisiko und trägt zum Schutz des Markenwerts bei, sie schafft auch Geschäftsmöglichkeiten. «Nachhaltige» Produkte werden zunehmend von Kunden nachgefragt, die ihre Lebensweise auf Gesundheit und Nachhaltigkeit ausrichten (sogenannte LOHAS). Heute sind 55% der Internet-Kunden

bereit, mehr Geld für Produkte auszugeben, die positive gesellschaftliche und ökologische Auswirkungen haben (Nielsen Market Research, 2014). Die AVEDA Haarprodukte von Estée Lauder haben bspw. eine Cradle-to-Cradle-Zertifizierung, Richemont begann die CO<sub>2</sub>-Bilanz für diverse Juwelen zu messen, und LVMH meldet weniger Probleme mit asiatischen Lieferanten, um nur einige positive Beispiele zu nennen. Die Verknüpfung von Lifestyle-Marken mit Nachhaltigkeit ist ein fortschrittlicher Investmentansatz.

## Sustainability Matrix



Investment universe

y Sustainability of the company  
x Sustainability of the industry

Quelle: J. Safra Sarasin AG

## Von Lifestyle-Marken profitieren

Dieses Thema bietet Anlegern die Möglichkeit in vielversprechende Lifestyle-Marken zu investieren. Lifestyle-Marken sind in vielen Unterthemen präsent wie Accessoires und Mode, Bekleidung, zyklische Konsumgüter und gesunder Lebensstil, Entertainment, Mobilität oder Reisen. Daher lässt sich die Philosophie der Lifestyle-Marken gut in einem breit diversifizierten Portfolio umsetzen.



**Michele Coco**

Asset Manager Equities des Themas Sustainable Lifestyle Brands

# Ausgewählte Nachhaltigkeitsprofile und -bewertungen im zweiten Quartal 2016

## Georg Fischer: Nachhaltigkeit als Strategietreiber

Georg Fischer ist ein Schweizer Industrieunternehmen, das vornehmlich die Automobil- und Wasserbranche beliefert. Das Unternehmen verfügt über eine umfassende Nachhaltigkeitsstrategie, die fester Bestandteil seines Geschäftsmodells ist. Sowohl der Betrieb als auch das Geschäft profitieren daher von diesem Nachhaltigkeitsansatz, der ein besseres Risikomanagement und eine erfolgreiche Ausrichtung auf saubere Technologien ermöglicht. Das Unternehmen setzt klare Ziele zur Leistungsverbesserung in den ESG-Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung und verfügt über starke Managementsysteme zur Überwachung des Fortschritts, vor allem mit Blick auf Emissionen und Abfall. Darüber hinaus trägt Nachhaltigkeit zur Produktdifferenzierung des Unternehmens bei. Georg Fischer weist eine **überdurchschnittliche** Nachhaltigkeitsbewertung auf.

## Nestlé: Fortschritte bei der Lieferantenüberwachung

Die Nachhaltigkeitsstrategie und Berichtserstattung von Nestlé gehören zu den transparentesten und fortschrittlichsten der Konsumgüterbranche. Dennoch stand das Unternehmen aufgrund nicht nachhaltiger Rohstoffbeschaffung und Arbeitsbedingungen in der Kritik, was die Nachhaltigkeitsbewertung belastet. Allein aufgrund der Grösse und Breite seiner Lieferkettenabläufe sind Kontrollen im Nestlé-Konzern schwerer umzusetzen. Trotzdem hat Nestlé starke Nachhaltigkeitsrichtlinien und -systeme entwickelt und Fortschritte bei der Lieferantenüberwachung (Kakao, Tee und Kaffee) erzielt. Die Produkte von Nestlé weisen eine deutlich bessere Klimabilanz beim CO<sub>2</sub>-Ausstoss und Wasserverbrauch auf. 2015 wurden 6,174 Produkte hinsichtlich ihrer Umweltverträglichkeit bewertet. Alles in allem ergibt sich daraus eine **überdurchschnittliche** Nachhaltigkeitsbewertung für Nestlé.

## Statoil: führend im Energiesektor

Statoil ist ein Energieunternehmen, dessen Geschäftstätigkeit sich auf die Bereiche Exploration, Produktion, Transport, Raffinerie und Marketing von Erdöl und Erdölzeugnissen in Norwegen und auf dem internationalen Markt erstreckt. Beim Management der nachhaltigen Risiken nimmt das Unternehmen eine Spitzenposition in seiner Branche ein (z.B. geringste Verschmutzungsintensität). Statoil verfügt über ein starkes Management der CO<sub>2</sub>-Emissionen und hat sich ambitionierte Emissionsreduzierungsziele gesetzt. Zudem weist die Eigentümerstruktur keine Anzeichen bedeutender Governance-Risiken auf. Das Unternehmen schneidet in der Sustainability Matrix **überdurchschnittlich** ab.

## Toray: das Clean-Tech-Chemieunternehmen

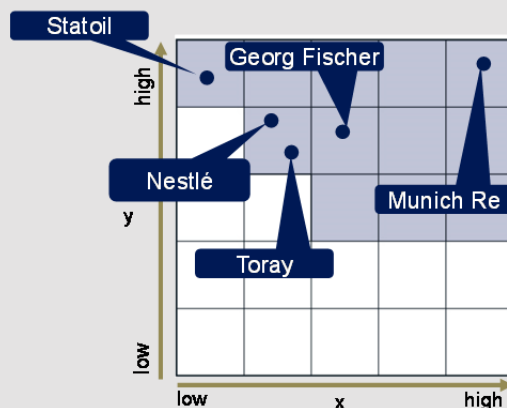
Toray Industries ist ein Chemiekonzern mit Kernmärkten in Japan und Asien (80% des Umsatzes). Die Hauptgeschäftszweige des Unternehmens sind Fasern und Textilien sowie Kunststoffe und Chemikalien. Das Unternehmen verfügt über ein starkes Management zentraler Umwelt- und Sozialaspekte, die mit dem Chemiegeschäft einhergehen. Toray legt einen strategischen Schwerpunkt auf nachhaltige Produkte, mit denen das Unternehmen rund 30% seines

Umsatzes erwirtschaftet und denen es die Hälfte seines Forschungs- und Entwicklungsbudgets widmet. Das Unternehmen ist gut positioniert, um von den Chancen zu profitieren, die saubere Technologien bieten. Toray weist eine **überdurchschnittliche** Nachhaltigkeitsbewertung auf.

## Münchener Rück: Der grösste Rückversicherer geht die Herausforderungen des Klimawandels aktiv an

Die Münchner Rück verfügt über interessante Produktangebote im Bereich Versicherungen gegen Risiken in Verbindung mit dem Klimawandel, z.B. Versicherungen gegen Überschwemmungen sowie niedrigere Prämien für kohlenstoffarme Fahrzeuge. «Nat-CatService» ist ein Risikomodellierungsinstrument, das Kunden unterstützt, Risiken von Naturgefahren zu identifizieren. Die Münchner Rück verfügt über einen starken Ansatz im Bereich des Human Resource. Die vergleichsweise niedrige Fluktuationsrate ist ein guter Indikator für den Erfolg dieser Massnahmen. Diese Initiativen und andere ähnliche Bemühungen machen die Münchner Rück zu einem ESG-Vorreiter in der Rückversicherungsbranche, der eine **hohe** Nachhaltigkeitsbewertung aufweist.

## Sarasin Sustainability-Matrix®



■ Investment universe  
 y Sustainability of the company  
 x Sustainability of the industry

Beispiele für Nachhaltigkeitsprofile dienen lediglich Illustrationszwecken und berücksichtigen keine anderen Faktoren, einschliesslich aber nicht beschränkt auf wirtschaftliche Faktoren. Sie stellen weder eine Anfrage noch ein Angebot, eine Aufforderung oder Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Anlagen oder anderen spezifischen Finanzinstrumenten, Produkten oder Dienstleistungen dar.



## Disclaimer

Die Angaben in dieser Marketingpublikation gelten weder als Offerte noch als Aufforderung zum Kauf von Anteilen des Fonds. Sie dienen lediglich zu Werbe- und Informationszwecken und sollten nicht als Anlageberatung missverstanden werden. Das vorliegende Dokument wurde nicht vom Research unseres Institutes erstellt und ist nicht das Ergebnis einer solchen Finanzanalyse. Die «Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse» der Schweizerischen Bankiervereinigung finden darauf keine Anwendung. Die Bank und/oder der Fondsvermittler können im Zusammenhang mit dem genannten Produkt einmalige und/oder laufende Zuwendungen erhalten oder leisten, deren Höhe und Zweck zugunsten von Qualitätssteigerungen Ihnen im Rahmen der Beratung gerne mitgeteilt wird. Alle Meinungen und Schätzungen basieren auf bestem Wissen und Gewissen zum Veröffentlichungszeitpunkt und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Da einige der Informationen in diesem Dokument von Drittquellen stammen, kann die Genauigkeit, Vollständigkeit und Richtigkeit der in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen nicht garantiert werden. Quelle der Angaben zur Wertentwicklung: Sarasin Investmentfonds AG, Datastream & SIX. Die Wertentwicklung wurde auf Basis des Nettoinventarwertes und der reinvestierten Brutto-Dividende berechnet. Bei der Berechnung der Wertentwicklung wurden sämtliche dem Fonds belasteten Kosten berücksichtigt um eine Netto-Wertentwicklung zu erhalten. Die angegebene Wertentwicklung bezieht jegliche Kommissionen und Kosten, welche auf Anlegerebene bei Zeichnung und Rücknahme anfallen, nicht mit ein. Zusätzliche Kommissionen, Kosten und Steuern die auf Anlegerebene anfallen, haben einen negativen Einfluss auf die Wertentwicklung. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Der Wert Ihrer Anlage kann sich sowohl nach oben wie auch nach unten entwickeln. Der Ertrag der Anlage kann somit variieren. Als Konsequenz kann daher nicht garantiert werden, dass Anleger die gesamte Summe ihres angelegten Kapitals bei Rückgabe zurückbekommen. Anlagen in Fremdwährung können ein Währungsrisiko beinhalten, da der Ertrag in der Währung des Anlegers wegen Währungsschwankungen höher oder geringer ausfallen kann. Personen, die in den USA domiziliert sind oder die US-amerikanische Staatsangehörigkeit haben, ist es nicht erlaubt, Anteile von Fonds der Sarasin Investmentfonds SICAV zu halten, und es ist verboten, Personen, die in den USA domiziliert sind oder die US-amerikanische Staatsangehörigkeit haben, diese Anteile anzubieten, auszugeben oder zu verkaufen. Diese Publikation richtet sich ausschliesslich an Personen in der Schweiz und Deutschland. Sowohl der aktuelle Verkaufsprospekt als auch das KIID sollten vor einer Anlage zu Rate gezogen werden.

### Für Anleger in der Schweiz:

Sarasin Investmentfonds SICAV ist ein OGAW, organisiert als offene Investmentgesellschaft (société d'investissement à capital variable – «SICAV») unter Luxemburgischem Recht und reguliert durch die Commission de Surveillance du Secteur Financier («CSSF»). Die in dieser Publikation genannten Fonds sind Teilfonds des Sarasin Investmentfonds SICAV und wurden von der Finanzmarktaufsicht (FINMA) für den Vertrieb in der Schweiz autorisiert. Die aktuellen Verkaufsprospekte, die Wesentlichen Anlegerinformationen («KIID»), die Statuten sowie die Jahres- und Halbjahresberichte sind kostenlos bei der Zahlstelle (Bank J. Safra Sarasin AG, Elisabethenstrasse 62, CH-4002 Basel) und dem Vertreter in der Schweiz (Sarasin Investmentfonds AG, Wallstrasse 9, CH-4002 Basel, Schweiz) erhältlich.

### Bank J. Safra Sarasin AG

Elisabethenstrasse 62  
Postfach  
4002 Basel  
Schweiz  
Telefon + 41 (0)58 317 44 44  
Fax + 41 (0)58 317 44 00

### Bank J. Safra Sarasin (Deutschland) AG

Taunusanlage 17  
60325 Frankfurt am Main  
Deutschland  
Telefon +49 (0)69 71 44 97 100  
Fax +49 (0)69 71 44 97 199

### Impressum

Bank J. Safra Sarasin AG  
Asset Management  
Elisabethenstrasse 62  
Postfach  
4002 Basel  
Schweiz  
Telefon + 41 (0)58 317 44 44  
Fax + 41 (0)58 317 44 00

### Für Anleger in Deutschland:

Sarasin Investmentfonds SICAV ist ein OGAW, organisiert als offene Investmentgesellschaft (société d'investissement à capital variable – «SICAV») unter Luxemburgischem Recht und reguliert durch die Commission de Surveillance du Secteur Financier («CSSF»). Die in dieser Publikation genannten Fonds sind Teilfonds des Sarasin Investmentfonds SICAV und wurden von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) für den öffentlichen Vertrieb in Deutschland autorisiert. Die aktuellen Verkaufsprospekte, die Wesentlichen Anlegerinformationen («KIID»), die Statuten sowie die Jahres- und Halbjahresberichte sind kostenlos in Papierformat bei der Zahlstelle (Bank J. Safra Sarasin (Deutschland) AG, Taunusanlage 17, D-60325 Frankfurt am Main) und dem Vertreter (Bank J. Safra Sarasin (Deutschland) AG, Geschäftsbereich Investmentfonds, Lenbachplatz 2a/6, Stock, 80333 München) erhältlich.